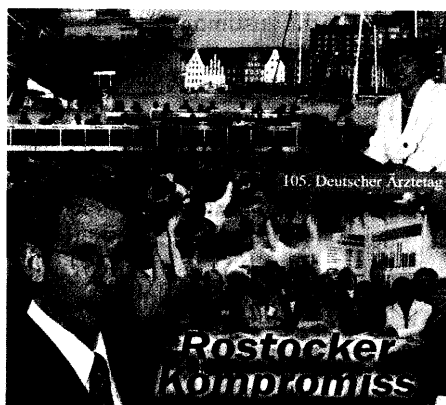


# Deutsches 23 Ärzteblatt

Herausgeber:  
Bundesärztekammer  
und  
Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Redaktion:  
Ottostraße 12, 50859 Köln  
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20  
Fax: 0 22 34/70 11-1 42  
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>  
E-Mail: [aerzteblatt@aerzteblatt.de](mailto:aerzteblatt@aerzteblatt.de)

Verlag:  
Dieselstraße 2  
50859 Köln  
Telefon: 0 22 34/70 11-0  
Fax: 0 22 34/70 11-4 60  
E-Mail: [verlag@aerzteblatt.de](mailto:verlag@aerzteblatt.de)



Gegen die rücksichtslose Ökonomisierung des Gesundheitswesens hat sich der 105. Deutsche Ärztetag ausgesprochen. Die 250 Delegierten, die vom 28. bis 31. Mai in Rostock tagten, forderten einen tief greifenden Wechsel der Gesundheitspolitik. Um ihre Ziele durchzusetzen, wollen sie sich stärker in die Reformdiskussion einbringen. Fotos: Irma Schmidt, Bernhard Eifrig, Titelbildgestaltung: Eberhard Hahne. Seite 1555

## Perspektive der Ärztinnen

Es sind die Rahmenbedingungen, die den Ärztinnen den Weg zu einer gerechten Teilhabe im Beruf und in den Gremien der Selbstverwaltung verwehren. Ungewöhnlich häufig, nämlich 54-mal, meldeten sich Ärztinnen und Ärzte zu Wort, um sich zu den 28 Anträgen zu äußern, die dem 105. Deutschen Ärztetag zu diesem Thema vorlagen. Seite 1563

## Ethische Abwärtsspirale

Mit großer Mehrheit haben die Delegierten des Ärztetages einem Antrag zugestimmt, der die vor kurzem beschlossene belgische Euthanasiegesetzgebung als falsches Zeichen wertet für „alle, die leiden, und für alle, die ohne Hoffnung sind“. Der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, betonte, jeder Mensch habe das Recht auf einen würdigen Tod, nicht aber das Recht, getötet zu werden. Seite 1558

## SEITE EINS

Hausarzt

**Synergie-Effekte** ..... 1545

Norbert Jachertz

## POLITIK

### 105. DEUTSCHER ÄRZTETAG

TOP I: Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

**Genervt von unlauteren Gutachten** ..... 1555

Jens Flintrop

**Ethische Abwärtsspirale** ..... 1558

Gisela Klinkhammer

### Tagesordnung des 105. Deutschen Ärztetages

Folgende Themen waren Schwerpunkte des 105. Deutschen Ärztetages, der vom 28. bis 31. Mai in der Stadthalle in Rostock stattfand:

**Tagesordnungspunkt I:** Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik,

**Tagesordnungspunkt II:** Individualisierung oder Standardisierung in der Medizin?,

**Tagesordnungspunkt III:** Ärztinnen: Zukunftsperspektive für die Medizin,

**Tagesordnungspunkt IV:** Zukunft der hausärztlichen Versorgung,

**Tagesordnungspunkt V:** Novellierung einzelner Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung §§ 27, 28 in Verbindung mit Kapitel D I Nr. 1-5, § 15 Abs. 2, § 20 Abs. 3,

**Tagesordnungspunkt VI:** Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer,

**Tagesordnungspunkt VII:** Bericht über die Jahresrechnung der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2000/2001 (01. 07. 2000-30. 06. 2001),

**Tagesordnungspunkt VIII:** Entlastung des Vorstandes der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2000/2001 (01. 07. 2000-30. 06. 2001),

**Tagesordnungspunkt IX:** Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2002/2003 (01. 07. 2002-30. 06. 2003).

Über die Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten I bis V und VII bis IX wird in diesem Heft ausführlich berichtet. Die Berichterstattung zum Tagesordnungspunkt VI und die Dokumentation der entsprechenden Entschlüsse folgt in Heft 24/2002. Sämtliche anderen Entschlüsse werden in diesem Heft dokumentiert.